

24.07.1955 Verführerische Geister
(Heft 1, Dämonen in verschiedenen Bereichen)
Jeffersonville, Indiana

Übersetzer: Samuel Suter

1 ...

... Lukas 14,31

Oder welcher König der auszieht, um mit einem andern König Krieg zu führen, setzt sich nicht zuvor hin und berät, ob er imstande sei, mit zehntausend dem zu begegnen, der mit zwanzigtausend gegen ihn anrückt?

Wenn aber nicht, so sendet er, solange jener noch fern ist, eine Botschaft und bittet um Friedensbedingungen.

So kann auch keiner von euch, der nicht allem entsagt, was er hat, mein Jünger sein.

Passt gut auf. Jesus sagte von diesem Text, dass es ein Gleichnis sei. Ein König naht mit zwanzigtausend Soldaten, um einen andern König zu bekämpfen, der nur zehntausend Soldaten hat. Jener denkt zuerst darüber nach, ob er imstande sei, den Kampf zu bestehen oder nicht.

...

34 ...

35 Möge der Herr sein Wort segnen! Ich möchte über folgendes Thema sprechen: "Verführerische Geister oder das Wort Gottes?" ...

...

37 ... Man könnte es auch Dämonologie nennen. Ihr hört heute so viel über Dämonen, doch man hört so wenig darüber, wie man sie los wird. Wir wissen sehr gut, dass Dämonen Teufel sind, doch dann stellt sich die Frage, wie man sie los wird. Ich hatte oft zu tun, mit diesen Dingen, mit so genannten Dämonen, ich begegnete ihnen im täglichen Leben und auf dem Podium. Durch die Gnade Gottes konnte ich die Dinge anpacken. Ich möchte von der Schrift her zeigen, was diese Dinge sind.

38 In den Heilungsversammlungen betrachten wir die Dinge betreffs der Heilung. Krebs, Tumore, Stare, Tuberkulose und all diese Dinge sind keine natürlichen Dinge, es sind übernatürliche Dinge, es sind Dämonen

dahinter. Die Schrift beweist dies deutlich. Der Dämon ist das Leben des Krebses, der im Leibe ist. Hinter dem Entstehen von grauem Star, der Ausbreitung von Tuberkulose und andern Krankheiten stehen Dämonen. Die Krankheit ist die physische Form von Dämonen.

Doch nun wollen wir von Dämonen sprechen, welche in geistiger Form in der Seele wirken. Genauso, wie wir sie im Leib, in Form von Krankheiten erkennen können, so befinden sie sich auch in der Seele.

Erst kürzlich sagte man, dass der Krebs eine Krankheit der vierten Dimension sei - das ist eine andere Dimension. Natürlich ist es Dämonologie. Jede Krankheit beginnt in der vierten Dimension.

41 Ob es Krebs im Leib oder Krebs in der Seele ist - der Dämon kann an beide Orte gelangen. Es gibt viele gute Menschen, die in etwas Theologie Ruhe finden möchten oder in etwas, das sie von Kind an gelehrt wurden, und trotzdem sehen sie, dass tief in ihrem Wesen, in ihrer Seele, etwas nicht in Ordnung ist. Auch wenn sich Christen versammeln, dann findet man ohne Zweifel auch unter ihnen Menschen, die solche Geister in sich haben, die sie nicht möchten. Sie möchten sie nicht, denn sie sagen: "Oh, wenn ich nur mit lügen aufhören könnte." "Oh, wenn ich nur diese Lustgedanken loswerden könnte." "Oh, wenn ich nur 'dieses' oder 'jenes' loswerden könnte." Nun, diese Dinge sind Teufel. Oft kommen sie in einer religiösen Form.

...

42 In der Schrift finden wir Josaphat, den König von Juda. Er war ein mächtiger und ein religiöser Mann. Er ging zu dem König von Israel, zu Ahab, um mit ihm einen Bund zu machen, damit er nach Ramot in Gilead in die Schlacht ziehen konnte. [2.Chronik 18] Er tat es, ohne vorher zu beten.

Oh, wenn die Menschen das nur erkennen könnten. Betet in allen Dingen. Darum bitte auch ich euch darum, an mich zu denken, wenn ich nach Übersee gehe. Kürzlich kam jemand zu mir und fragte: "Bruder Branham, glaubst du, dass es verkehrt ist, wenn ich 'jene' Sache tue?"

Ich sagte zu ihm: "Warum fragst du dich deswegen? Wenn du dich deswegen fragst, dann lass es bleiben, tue nichts in jener Sache. Wenn ihr etwas tun möchtet und in euch taucht die Frage auf, ob es richtig oder verkehrt sei, dann lasst es bleiben; entfernt euch davon. Beginnt gar nicht damit, dann wisst ihr, dass ihr richtig steht.

Alle Entscheidungen sollten zuerst im Gebet erwogen werden. "Sucht zuerst das Königreich Gottes und seine Gerechtigkeit, dann werden euch alle andern Dinge zufallen." Wenn Männer und Frauen dahingelangen würden, dass ihre Seele, ihr Denken und ihre Einstellung in den Augen Gottes vollkommen wären, dann hätten wir die mächtigsten Gemeinden, die je existiert hätten, da bin ich völlig überzeugt.

46 Lasst uns für einen Augenblick den Leib betrachten. Seit vielen Jahren kennen wir ein Gerät, den Lügendetektor. Wenn ihr dann bei einer Befragung mit einer Sonde an diesem Gerät angeschlossen seid, dann könnt ihr euch noch so bemühen, eine Lüge als Wahrheit darzustellen, das Gerät wird es jedes mal als falsch anzeigen, denn der Mensch ist nicht gemacht, um zu lügen! Lügen ist verführerisch, es ist eine üble Sache. Ich wäre viel lieber mit einem Trinker zusammen als mit einem Lügner.

Euer Leib ist nicht für die Lüge geschaffen. Wie tief in Sünde du auch gefallen sein magst, du bist immer noch ein gefallener Sohn Gottes. Und wenn es die sündigste Person der Stadt wäre, Gott möchte nicht, dass du sündig bleibst, er möchte, dass du ein Sohn oder eine Tochter Gottes bist. Du bist in seinem Bild geschaffen. Doch die Sünde hat euch so weit gebracht. Wie sehr man sich auch bemüht, eine Lüge als Wahrheit darzustellen - der Lügendetektor wird es anzeigen, denn tief im Menschen ist das Unterbewusstsein, und das Unterbewusstsein weiß, dass es eine Lüge ist, ungeachtet dem, was du sagst. Der Lügendetektor wird es vom Unterbewusstsein registrieren.

47 Was würde also geschehen, wenn ein Mann oder eine Frau ihre Gedanken, ihr Zeugnis und ihr Leben vollkommen mit Gott in Übereinstimmung bringen würde, bis der Kanal des Heiligen Geistes mit Gott vollkommen eins wird? Was würde wohl geschehen, wenn sie sich, in der Freiheit des Herzens, vollkommen ausrichten würden, mit Glauben aus dem Allerinnersten?!

Viele Menschen kommen mit verstandesmäßigem Glauben zum Altar und wollen, dass man für sie betet. Sie bekennen ihre Sünden und wählen eine Gemeinde mit Glauben im Verstand. Sie glauben in ihrem Kopf, in ihren Gedanken. Sie glauben, weil sie es gehört haben. Sie glauben, da sie denken, dies sei das beste Los. Doch darauf schaut Gott nicht.

Gott beachtet euren verstandesmäßigen Glauben nicht. Er schaut zum Herzen, wo im Innern Gott... Und wenn es vom Herzen kommt, dann sind alle Dinge möglich. Dann stimmt euer Bekenntnis mir eurem Leben überein. Dein Leben spricht dann lauter als dein Bekenntnis.

Doch wenn ihr etwas bekennt und dabei etwas anderes lebt, dann stimmt irgendwo etwas nicht. Das kommt daher, weil ihr verstandesmäßigen Glauben habt, es ist nicht ein Glaube, der aus dem Herzen kommt. Dies zeigt, dass 'hier' auf der Außenseite eine Kenntnis Gottes vorhanden ist; doch im Innern ist ein zweifelnder Dämon. "Ich glaube an göttliche Heilung, doch es ist nicht für mich." Seht ihr? "Oh, es könnte so sein, doch ich glaube es nicht." Versteht ihr es? Die Außenseite sagte "ja", doch im Innern, in eurem Bewusstsein sagt es "nein". Derselbe Lügendetektor würde dies beweisen.

51 Seht doch jene beiden Könige... Bevor Josaphat mit Ahab einen Bund machte, hätte er beten sollen. "Lasst uns beten, um zu sehen, was der Wille des Herrn ist."

Gebt mir einen Prediger, einen Christen, eine Hausfrau, einen Bauern oder einen Fabrikarbeiter, der Gott in allen Dingen an die erste Stelle setzt, dann werde ich euch einen Mann zeigen, der Erfolg hat, ungeachtet aller Dinge, welche der Teufel ihm anhängen will. Er sucht Gott zuerst.

Doch das taten sie auch damals nicht. Sie waren alle benebelt, denn Ahab hatte ein großes, herrliches Königreich, und er hatte viele Dinge erreicht, er hatte seinen glänzenden Staat, sein Gold und sein Silber, doch er war ein Ungläubiger!

54 ...

57 Als sie dann weggezogen waren, da kam Josaphat langsam zu sich und sagte: "Wir sollten doch den Herrn in der Sache befragen."

Und Ahab ging hin und ließ vierhundert gut geschulte Prediger kommen. Er brachte sie und sagte: "Diese hier können alle prophezeien."

Und sie begaben sich in ihren Zauber und begannen zu rufen. Dann sagten sie: "Geht hin in Frieden, der Herr ist mit euch?"

Als beinahe alle vierhundert ihr Zeugnis gegeben hatten, dass sie in Frieden gehen konnten, da wusste Josaphat trotzdem.... Könnt ihr es

erfassen? Seht, tief im Herzen jenes gerechten Mannes war etwas, das ihm sagte, dass irgendwo ein Haar in der Suppe sei. Irgendetwas stimmte nicht.

61 Ahab sagte: "Wir hatten doch vierhundert Propheten hier, die alle übereinstimmten, alle sagten: "Geht, der Herr ist mit euch."

Doch Josaphat sagte: "Habt ihr keinen andern mehr?"

"Wozu sollten wir noch einen andern holen, wenn wir doch hier vierhundert Männer haben, die bestgeschulten Männer des Landes? Und alle sagen: Geht!" Das war eine verstandesmäßige Sache. Doch tief in seinem Herzen wusste Josaphat, dass etwas nicht in Ordnung war.

Dann sagte Ahab: "Wir haben noch einen, Micha, doch ich hasse ihn." So sprach er: "Er spricht immer böse Dinge, mischt sich in Dinge, die ihn nichts angehen, er hämmert auf den Gemeinden herum, ich hasse ihn."

"Also, dann lass ihn kommen, wir wollen sehen, was er zu sagen hat."

Als Micha kam, da sagten sie zu ihm: "Du wirst doch dasselbe sagen wie alle andern."

Doch hört nun, was er sagte; "Ich werde nur das sagen, was Gott sagt!" Amen! "Was auch eure Propheten sagen mögen, was auch eure Gemeinde sagen mag, ich werde nur das sagen, was Gott sagt! Gott hat es mir auf die Lippen gelegt, und das will ich sagen." Dies ist es, was wir heute brauchen. Wir brauchen mehr Michas! Solche, die das sagen, was Gott sagt.

64 "Gebt mir eine Nacht", sagte Micha. In der Nacht kam Gott zu ihm. Als er am andern Morgen zurückkam, da sagte er zu den Königen: "Geht nur hin, doch ich sehe Israel zerstreut, wie Schafe ohne Hirten!"

Dann kam jener gut gekleidete Prediger, schlug ihm ins Gesicht und sagte: "Auf welchem Weg ist der Geist des Herrn von mir gewichen, um mit dir zu reden?"

"Ihr werdet es herausfinden, wenn ihr zurückkehrt", sagte er zu ihnen.

Micha sagte: "Ich kann euch sagen, wo das Problem liegt. Ich sah ein Gesicht!" Amen! "Ich sah Gott auf seinem Throne sitzen. Und ich sah die himmlischen Heerscharen um den Thron stehen. Und wir wissen, dass das Wort Gottes den Fluch über diesem Mann ausgesprochen hat, wegen der Dinge, die er getan hat."

68 Ihr könnt das, was Gott verflucht hat, nicht segnen. Ebenso wenig kann der Teufel verfluchen, was Gott gesegnet hat. Es ist eine persönliche Angelegenheit, ungeachtet dessen, wie dumm, wie ungelehrt und wie ungebildet jemand sein mag. Was Gott gesegnet hat, ist gesegnet, und was Gott verflucht hat, ist verflucht; da braucht man nicht mehr zu unterscheiden, was richtig und was verkehrt ist.

Micha wusste genau und sicher, dass der Herr nicht mit jenen Predigern war. Nun, was war denn eigentlich los mit jenen Predigern? Schaut, was sie taten. Sie waren am besten gekleidet. Sie waren am besten genährt. Sie waren mit Partys und Vereinigungen zusammengekommen, bis dies die Stelle Gottes eingenommen hatte. Sie kannten nur noch ihre eigene Theologie. Die Bibel sagt, dass Micha folgendes berichtete, als er das Gesicht sah: "Gott sagte: Wer will hinuntergehen, um Ahab zu verführen?"

Dann kam ein lügender Geist und sagte: Ich werde hinuntergehen, ich werde Ahab und jene Prediger verführen, dass sie mit ihm gehen, damit sich das Wort Gottes erfüllt."

70 Heute hören so viele Menschen auf verführerische Geister, anstatt dass sie das Wort Gottes nehmen. Jene Geister sind in der Welt. Es sind Dämonen und sie gehen an Orte, wo Menschen sind, sie gehen zu den Menschen, zu den Predigern, sie mischen sich unter die Gemeindemitglieder, sie sind unter guten Menschen und verursachen, dass sie in eine Täuschung fallen; dass sie Dinge sagen, lehren und tun, die im Gegensatz zu dem Wort von Gott sind. Heute gibt es viele Prediger, die ihren Mitgliedern gestatten, in der Kirche Karten zu spielen. Nein, nicht nur die Katholiken tun das, auch die Protestanten.

Sie versuchen, einen Ersatz zu bringen. Sie möchten irgendeinen neuen Plan adoptieren. Anstelle des Heiligen Geistes möchten sie Bildung einführen. Ihr werdet dies nie tun können, ungeachtet dessen, wie gut auch euer Mann gebildet sein mag. Ich denke, es ist eine gute Sache, wenn man gebildet ist, doch wenn der Mann den Heiligen Geist nicht hat, dann wird die Bildung nichts Gutes bewirken. Die Bildung wird nie die Führung des Heiligen Geistes ersetzen können. Amen.

72 Anstelle der echten ursprünglichen Erfahrung, die wir damals hatten, haben sie den Händedruck eingeführt. Heute sind die Gemeinden modern geworden. Sie kommen herbei und reichen dir die Hand der Mitgliedschaft, ungefähr so halten sie es. Dies wird nie den

Platz der altertümlichen "Seufzerbank" einnehmen, wo Sünder zu Gott schrieen und mit Gott in Ordnung kamen.

Den von Gott verordneten Zehnten wollen sie durch Glücksspiele und Lotterie in den Gemeinden ersetzen. Sie wollen andere Dinge einführen. Niemals wird die Lotterie die Stelle des Zehnten Gottes einnehmen können. Gemeinschaftsessen, Basare, Picknicks mit Geldsammlungen und andere Dinge werden veranstaltet, um Schulden zu bezahlen. Niemals werden diese Dinge den Platz des ewigen, von Gott verordneten Zehnten und der Opfer einnehmen. Nie wird das möglich sein. Doch wir versuchen solche Dinge.

74 Warum haben wir solche Dinge? Es sind verführerische Geister, die herunterkommen, sie versuchen, einen Ersatz für das Wort Gottes zu bringen. Gott hat keinen Ersatz für sein Wort! Es ist ewig und für immer. Gott hat keinen Ersatz für Glauben. Niemals wird die Hoffnung den Platz des Glaubens einnehmen können. Glaube steht für sich, er steht allein. Niemals kann die Hoffnung seinen Platz einnehmen. Glaube ist die Substanz der Dinge, die man nicht sieht. Hoffnung ist eine Sache - und Glaube ist eine andere Sache. Hoffnung hofft es, der Glaube hat es. Das eine ist verstandesmäßiger Glaube, das andere ist eine direkte Offenbarung von Gott. Niemals wird sie den Platz des Glaubens einnehmen können.

Wir wollen große Kirchen bauen, anstatt dass wir Missionare aussenden, das ist ein anderer Ersatz. Niemals wurde das in der Bibel angeordnet. Seminare nehmen die Stelle von Missionaren ein. Die Bildung versucht den Platz einzunehmen. Der Auftrag von Jesus lautete: "Geht hinaus in alle Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung", bis zum Ende der Zeit. All diese Ersatz werden niemals den Platz der echten Erfahrung einnehmen können.

76 Es ist ein Ersatzteildienst. Ich musste mir einen Zahn ziehen lassen und heute Morgen habe Ich dort einen falschen - ich kann kaum sprechen damit. Niemals wird er einen echten Zahn ersetzen können.

...

78 ...

Doch seht, was diese verführerischen Geister tun. Schaut, was man heute tut, um mehr Mitglieder zu bekommen. Man lässt einfach die Schranken herab, damit die ursprüngliche 'Heilig-Geist-Lehre' nicht

hereinkommen kann. Sie gestatten den Leuten im Keller der Kirche ihre Partys und ihre Spiele abzuhalten. Dies wird niemals den 'Obersaal' unterstützen, wo sie um den Heiligen Geist beten. Sie geben den Frauen die Räume, um zusammenzukommen, um Witze zu erzählen. Sie tun eine Menge Unsinn, der mit der Sache nichts zu tun hat. Niemals werden diese Dinge die Stelle von Gebetsversammlungen einnehmen können.

82 Kürzlich sagte unser Bruder Neville: "Die armen Amerikaner, sie haben all ihre Kleider den armen Heiden geschickt. Nun gehen sie in ihren Unterkleidern umher. Anscheinend haben sie alle Kleider weggegeben. Nun haben sie keine mehr, doch es scheint ihnen so zu gefallen."

Offensichtlich ist etwas pervertiert worden, es betrifft das Predigen des Evangeliums des Herrn Jesus Christus. Nur Dämonen ziehen ihre Kleider aus. Außer jenem, von Dämonen besessenen Mann, hat sich in der Bibel niemand ausgezogen. Heute ist der Dämon in einer milden Form zurückgekommen. "Man tut es doch, es ist angenehm." Kürzlich sagte jemand: "Es ist kühler, wenn man die Kleider auszieht." Männer und Frauen laufen halb nackt umher. Ihr seid soweit gekommen, dass ihr voreinander nicht mehr Respekt habt als Hunde. Was ist los? Ich möchte euch nicht verletzen, ich möchte euch nur sagen, dass es eine Besessenheit von Dämonen ist. Ihr hört auf verführerische Geister, sie sagen euch, es sei in Ordnung, doch es ist eine Lüge.

Ein Weizenkorn kann nur Weizen hervorbringen. Wenn ihr Christen seid, dann wollt ihr jene Dinge nicht tun, es sei denn, ihr habt einen verstandesmäßigen Glauben. Ihr sagt: "Ich glaube die Bibel." Euer Leben zeigt, dass ihr nicht glaubt. Verführerische Geister gegen Gottes Wort.

85 ...

Noch etwas ist geschehen. Nun, ich glaube, dass jeder Mann oder jede Frau ein wenig Gefühle zeigen, wenn sie eine Erfahrung mit dem Heiligen Geist haben. Doch wisst ihr, was geschehen ist? Anstelle der Taufe mit dem Heiligen Geist haben sie als Ersatz Gefühlsausbrüche [Emotionalismus] angenommen. Sie machen einen großen Lärm, doch dahinter steht nichts. Wenn du so heilig lebst, wie du lärmig bist, dann ist das in Ordnung. Gefühle sind in Ordnung, doch "Körperübungen" bringen nicht viel. Doch verführerische Geister sind in die Heiligkeits-Gruppen gekommen und haben sie soweit gebracht, dass sie darauf

vertrauten und ruhten, nur weil sie jauchzen, tanzen und Gefühle zeigen konnten.

87 Jener Kerl damals bei Micha - er war der Chef der Propheten und machte sich ein Paar Hörner und tanzte umher. Er veranstaltete einen so großen Aufruhr, wie wenn er die ganze assyrische Armee aus dem Land treiben müsste. Doch es war eine Lüge! Gottes Wort hatte etwas anderes gesagt. Amen. Seht, euer Gefühlsausbruch kann in Ordnung sein, wenn das richtige Leben der Antrieb eures Gefühls ist.

David tanzte vor dem Herrn und seine Frau lachte darüber. Gott schaute hinab und sagte: "David, du bist ein Mann nach meinem Herzen." Doch seine Motive waren richtig, das Leben dahinter war das richtige.

Es zeigt nicht, dass du gerettet bist, nur weil du Gefühle zeigen kannst. Es bedeutet nicht, dass wir gerettet sind, nur weil wir zur Gemeinde gehen. Glaubt jenen verführerischen Geistern nicht. Ein wahrer Geist Gottes - ein wahres Wort Gottes ist die Wahrheit Gottes, es ist der Same Gottes, und es wird das Leben Gottes in euch hervorbringen, dass ihr göttlich und heilig sein könnt.

90 Wir sehen bei vielen emotionellen [gefühlsbetonten] Menschen, dass sie übereinander und gegeneinander reden und sonst alle Arten von ungöttlichen Dingen tun. Bruder, dies ist Schwefelsäure in der Gemeinde; es sind dämonische Mächte! Die Geister der Frauen und der Männer gehen umher und werfen einander alle möglichen Dinge vor: 'Dies' ist nicht: in Ordnung, 'das' ist nicht in Ordnung. Wenn man dann der Sache nachgeht, dann ist in neun von zehn Fällen die Person nicht in Ordnung, die den Aufruhr verursacht. Amen. Gott hasst Unfrieden unter den Brüdern. Sei ehrfürchtig, sei heilig, liebe Gott, stehe bei ihm. Und wenn dein Leben mit der Bibel im Einklang ist, mit Reinheit im Herzen, Reinheit in Gedanken, mit Liebe gegen deine Brüder, wenn du dein Bestes tust, um am Königreich Gottes zu bauen, wenn du recht redest, an die richtigen Orte gehst - dann kannst du alle Gefühle haben die du möchtest, und jedermann wird es dir glauben.

Jesus sagte: "Ihr seid das Salz der Erde. Doch wenn das Salz die Kraft verloren hat, dann taugt es zu nichts mehr, als dass es hinausgeworfen und von den Leuten zertreten werde." Wenn ihr Salz ohne Geschmack seid, dann ist das nicht gut, doch wenn ihr Geschmack habt, wenn ihr

salzig seid, dann wird die Welt durstig werden. Werde salzig, dann werden sie durstig werden!

92 Verführerische Geister gehen um, maskierte Dämonen. Seht, wir sind in den letzten Tagen, wir sind in der Endzeit. Die Welt ist an ihr Ende gelangt, wie ein Abszess, der kurz vor dem Aufbrechen ist. Eines Tages wird die Sache bersten, der Eiter wird herausspringen. Die Sache ist so schmutzig geworden. Es gibt keine Salbe, die es heilen könnte. Sie haben das Serum und die Behandlung abgelehnt. Es ist genauso, wie wenn sich eine Eiterbeule aufbaut. Wenn ihr kein Penizillin nehmt, dann wird sie wachsen bis sie platzt.

Vor nicht allzu langer Zeit hat die Welt das große Ziel fallen lassen. Falsche Geister kamen herein und erzählten den Leuten 'dies' und 'jenes'. Wir haben uns in ungefähr neunhundert verschiedene Konfessionen aufgeteilt. Jede sieht die Sache mit einem andern Blick. Sie sagen: "Dies galt doch nur für 'jene' Zeit. Mehr wollen wir nicht glauben." Sie wollen den Heiligen Geist nicht hereinlassen. Sie können den richtigen Weg nicht verfolgen. Wenn sich eine Menschengruppe findet, welche jauchzt, dann müssen einfach alle jauchzen. Wenn einige in Zungen sprechen, dann müssen alle in Zungen reden. So sind sie damit umgegangen, bis alles mit verführerischen Geistern verseucht wurde. Die Geister verführen die Menschen zu diesen Gefühlsausbrüchen, wenn auch Gott mit der Sache überhaupt nichts zu tun hat. Sie leben dabei wie sie wollen und nennen sich dabei noch 'Christen'. Und die Welt beobachtet sie dann und sagt: "Seht, schaut sie euch doch an. Wir sind genauso gut wie sie."

95 Wie ich kürzlich sagte; "Ihr dürft dem Sünder nichts vorwerfen. Ein Sünder ist ein Sünder. Versucht nicht, ihn zu reformieren, versucht nicht, ihm dies und jenes zu erzählen. Er ist nun einmal ein Sünder. Er ist nun einmal ein Schwein. Er kennt nichts anderes. Wenn er auch am Sonntag ins Kino, zu Fußballspielen und andern Dingen geht, er ist nun einmal ein Sünder. Seine Natur ist die Natur eines Schweins. Ihr könnt ihn dafür nicht verantwortlich machen, er ist ein Schwein. So ist es mit den Sündern. Doch wenn ihr euch Christen nennt und die Nase in dieselben Dinge steckt, dann seid ihr nicht besser. Nein, ihr seid übler dran! Kommt aus ihnen heraus! Lasst die Welt gehen! Lasst die Welt gehen und lasst Gott herein. Lasst es gehen!

96 Wie kannst du es gehen lassen? Viele Menschen fragen heute: "Br. Branham, wie kannst du es gehen lassen?" Ich weiß, ihr habt viel Theologie gehört, wie man los lassen soll. Viele Menschen versuchen in einem krampfhaften Bemühen, die Sache loszulassen. Viele kommen und sagen: "Ich werde vierzig Tage fasten, damit ich etwas tun kann." Du brauchst kein vierzig-tägiges Fasten! Du musst nur die Welt und all diese teuflischen Dinge loslassen und Gottes Wort in dein Herz hinein nehmen. Du musst gelehrt werden, wie du das tun kannst. Ihr könnt es nicht erreichen, indem ihr auf- und abspringt, auch nicht, indem ihr vierzig Tage fastet. Ihr könnt es tun, indem ihr euer Herz dem allmächtigen Gott ausliefert.

97 Es ist wie bei einem kleinen Kind. Kürzlich sah ich, wie eine Mutter ihrem Kindlein die Jacke anziehen wollte. Der Kleine wollte mit seinem Arm in den Ärmel schlüpfen, doch er schaffte es nicht. Er wusste nicht, wie er es tun musste. Ihr müsst dem Kind dabei helfen, und ihm den Arm führen. Es möchte dort hineingelangen, doch es schlägt dabei nur um sich. Niemals kann es so in den Ärmel schlüpfen. Doch es weiß, dass sein Arm nicht im Ärmel ist.

Und auch du weißt, dass du mit Gott nicht in Ordnung bist, wenn du immer noch über andere sprichst, wenn du lügst und andere Dinge tust, ganz egal zu welchen Gemeinden du auch gehören magst. Du kannst es erst tun, wenn deine alte Natur gestorben ist. Dein Geist muss bekehrt sein.

99 Wenn der Kleine mit dem Arm in den Ärmel schlüpfen will, dann muss ihm jemand den Arm führen. Wenn dann der Arm im Ärmel ist, dann weiß der Kleine, dass die Sache in Ordnung ist.

So ist es mit allen wiedergeborenen Christen. Wenn er wirklich in Gott ist, dann kann er sein Leben mit dem Wort Gottes vergleichen, und er wird erkennen, dass es vollkommen damit übereinstimmt. Er ist langmütig, freundlich, ruhig, sanft, er hat Kraft, Glaube, Liebe, Freude und Frieden. Er wird nicht umher geworfen wie die aufgewühlte See, er sorgt sich nicht wegen jeder Kleinigkeit. Es schlägt ihn nicht hin und her, wie eine Boje auf dem stürmischen Meer. Er ist verankert. Sein Herz ist rein, seine Gedanken sind rein, seine Absichten sind rein, seine Entscheidungen sind richtig und er weiß, dass er mit dem Wort Gottes in Übereinstimmung ist. Die ganze Hölle kann ihn nicht von der Stelle bringen. Er wird vom Wort Gottes geleitet. Er hat göttliche Liebe und

Reinheit in seinem Herzen für alle Männer und Frauen. Die Dinge der Welt sind für ihn tot. Er möchte sie nicht mehr. Könntet ihr wohl ein Mädchen, das mit dem Heiligen Geist erfüllt ist, dazu bringen, mit einem Paar Shorts auf die Strasse zu gehen? Um keinen Preis würde sie es tun.

101 Den andern braucht ihr nicht zu sagen, dass sie verkehrt sind, denn sie würden euch nicht glauben. Sie kennen nichts anderes. Darin besteht ihre Freude. Die Frauen, die sich in jener spärlichen Kleidung präsentieren, wenn die Männer nach Hause gehen, erzählen mir, sie seien nur mit dem Aufräumen ihres Gartens beschäftigt. Und ihr wollt mir sagen, dies sei in Ordnung? Ihr Frauen, ich will nicht sagen, ihr seid übel und ich will auch nicht sagen, dass ihr keine Moral habt, ihr Schwestern, doch erkennt ihr nicht, dass ein unreiner Geist von euch Besitz genommen hat? Warum tut ihr es denn? Ihr seid intelligent genug, um zu wissen, dass es so nicht kühler ist, im Gegenteil. Es ist ein unreiner Geist.

Ihr werdet sagen: "Was? Ich? Ich gehe doch in die Kirche, ich gehe zur Gemeinde."

Nebukadnezar war ein großer Mann. Doch weil er hochmütig geworden war, gab ihm Gott den Geist eines Ochsen. Er ließ ihn sieben Jahre lang Gras fressen. Seine Fingernägel wuchsen heraus, wie man es heute bei einigen Frauen sehen kann. Er wurde von Dämonen besessen.

103 Einst wurde ein Mann von Dämonen besetzt und er zog seine Kleider aus. Sie konnten ihm keine Kleider mehr anziehen. Seht ihr, was ich meine? Es sind verführerische Geister.

"Oh, meine Gemeinde hat da nichts dagegen." Euer Prediger fürchtet sich, etwas dagegen zu sagen, er befürchtet, dass ihr dann euren Zehnten nicht mehr bezahlt. Dies ist der Grund; das ist das Problem! Oh, du meine Güte! Wie wollt ihr zu einer Gruppe von Bussarden predigen, wenn sie nicht bekehrt und mit Gott nicht in Ordnung sind? Immer stecken sie ihre Nase in tote Dinge. Ihr müsst heraus geklopft werden, ihr braucht eine altbewährte Erweckung, dass Männer und Frauen mit Gott in Ordnung kommen. Lasst die Dinge der Welt los! Verlasst das sanfte, vorsichtige predigen, predigt das Evangelium: "Wenn ihr die Welt und die Dinge der Welt liebt, dann ist die Liebe Gottes nicht in euch!"

105 Die Menschen können die ganze Nacht lang auf und ab springen, sie mögen in Zungen reden wie ein Wasserfall, am andern Morgen können sie so aufgebracht sein, dass sie es mit einem Düsenflugzeug aufnehmen könnten, dann gehen sie und erzählen den Leuten gewisse Dinge, welche die ganze Gemeinde durcheinander bringen. Das sind verführerische, dämonische Geister und nichts anderes! Kommt zurück zum Wort, wo Gott ist, rein und heilig. Amen. So ist es. Verführerische Geister gehen gegen das Wort Gottes!

106 Eine katholische Nonne blutete während der Zeit ihrer Periode aus ihrer Stirn und aus ihren Händen. Ein Priester ging und salbte die Menschen mit diesem Zeug. Das ist antichristlich! Ob das Blut nun aus ihrer Nase oder aus ihrem Kopf kommen mag! Es gibt kein Blut, welches das Blut von Jesus Christus, des Sohnes Gottes, ersetzen kann. Es ist das einzige Blut, das ich kenne. Von mir aus könnte aus der einen Hand Öl kommen und aus der andern Wein, doch wenn ihr es für irgendeine Form der Religion benutzt, dann ist es ein Teufel. Und dann muss man sehen, dass Prediger auf solche Dinge hereinfallen!

Wir müssen zu dem "Führungsbuch" zurückkehren, zurück zum Wort Gottes. Diese gesegnete, alte Bibel ist das Wort Gottes. Du magst sagen: "Oh, ich fürchte mich, dorthin zu gehen Br. Branham. Ich befürchte, dass ich einige meiner Freuden verlieren könnte." Was ist los? Du weißt nicht was Freude ist!

108 Ich habe gesagt, dass ich den Sünder nicht verurteile, wenn er hinget und sich betrinkt. Er ist ganz betäubt. Er weiß nicht, wo er ist. Er steht am Morgen auf, fühlt sich elend, dann geht er hin und kauft sich drei Flaschen Bier oder Whisky. Der Zigarettenraucher lehnt sich zurück, saugt an seiner Zigarette und bläst den Rauch durch die Nase wie eine Dampflokomotive. Ich verurteile ihn nicht, das ist die einzige Freude, die er kennt. Mehr kennt er nicht. Er ist von Natur aus ein Schwein.

Doch ihr Christen solltet euch schämen, wenn ihr solche Dinge tut, um euch freuen zu können, wenn doch der Heilige Geist für jedermann das große Kraftwerk der Freude ist. Der Heilige Geist ist das vollkommene Rauschmittel für jeden, der niedergedrückt ist. Nimm einen Schluck des Evangeliums von Jesus Christus, werde gefüllt mit dem Heiligen Geist, bis du diese Welt verlassen kannst! Amen! Bis unaussprechliche Freude dich erfüllt, bis du voll der Herrlichkeit bist. Dies ist ein fortwährendes

Stimulan! Es ist ein andauerndes Betäubungsmittel, du bist dann Tag und Nacht betrunken! Amen! So ist das Wort Gottes.

110 Die Gemeinden nehmen alle möglichen Dinge an. Sie haben kleine Partys, gehen miteinander zum Strand, um sich zu erneuern. Um Gemeinschaft zu haben, kommen sie zum Kartenspiel zusammen. Dann treffen sie sich zum Tanz bei einem Gemeindemitglied, oft tun sie es auch im Keller der Kirche. Sie tanzen und versuchen dadurch etwas zu befriedigen. Was ist eigentlich los mit der großen Schweineherde? Sie sind von Anfang an Schweine. Wenn sie je mit Christus in Kontakt gekommen wären, dann wären jene Dinge für sie so tot wie die Mitternacht. Ja, das Evangelium, betrunken vom Heiligen Geist, Freude, unaussprechliche Freude, voll der Herrlichkeit!

Verurteile den Sünder nicht, habe Erbarmen mit ihm. Lass ihm seine Tabakspfeife, lass ihm seinen Likör, lass ihm sein Kartenspiel. Dies sind seine Vergnügen. Verurteile ihn nicht. Wenn er müde und abgearbeitet nach Hause kommt, dann möchte er etwas Vergnügen. Die Sache, die du tun musst, besteht darin, dass du ein solch göttliches Leben lebst, dass du ihm dadurch beweisen kannst, dass das Evangelium zehntausend mal mehr Freude in sich birgt als seine Vergnügen.

...

111 ...

Ihr sagt, man müsse in Zungen sprechen, bevor man den Heiligen Geist bekomme. Unsinn! Tut das von euch hinweg und kommt zum Wort von Gott. Er sagte: "Bekehrt euch alle, lasst euch zur Vergebung eurer Sünden im Namen von Jesus Christus taufen, und dann werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen." Wenn Gott sein Wort nicht hält, dann ist er nicht Gott! Amen. Entleert euch, lasst euch füllen. Amen! Oh, das liebe ich, das ist sein Wort. So spricht Gott. Und wenn Gott es sagt, dann wird er darum besorgt sein! ...

113 Ich arbeitete einmal in einer Fabrik, wo sie große Personenwagen herstellten. Sie machten alles wunderschön, alles wurde mit Mahagoni-Holz ausgekleidet, alles wunderschön fertig gemacht. Dort stand dann der Wagen mit der Maschine, doch er war so tot wie nur etwas. Da war die Maschine, doch darin war kein Dampf.

Heute brauchen wir etwas Feuer im Boiler. Wir brauchen etwas Dampf. Um die Sünde aus deinem Leben hinauszusieden, brauchst du Liebe,

denn das ist das heißeste Siedemittel welches es gibt. Doch wenn ihr einander nicht liebt, wie wollt ihr dann Gott lieben, den ihr nicht seht? Liebe bedeckt eine Menge von Sünden. Verliebt euch in Gott, dann werdet ihr einander lieben, dann werdet ihr die Gemeinde lieben. Ihr werdet dann die Ursache lieben, ihr werdet alles lieben, was göttlich ist und ihr werdet euch von den Dingen der Welt fernhalten.

115 Verführerische Geister gehen umher und erzählen den Leuten dies und jenes. "Ihr müsst es 'so' machen, ihr müsst 'das' tun." Dies geschieht, weil Denominationen da sind, welche eine kleine Offenbarung haben. Ich glaube, dass das Jauchzen in der Bibel gefunden wird. Das ist richtig, das ist die Wahrheit. Doch daraus haben sie eine Denomination gemacht. Sie sagen: "Wenn du jauchzen kannst, dann hast du es." Doch ihr habt es nicht.

Dann kam ein anderer und sagte: "Es ist das Zungenreden." Richtig, dies ist auch in der Bibel. Sie sagen: "Wenn du in Zungen redest, dann hast du es." Doch viele sprachen in Zungen und hatten es nicht. Dies ist es nicht, nein, mein Herr. Viele sagen: "Wir müssen weissagen."

117 Betrachtet doch all jene Propheten, sie sprangen mit ihren Hörnern auf und ab, alle prophezeiten. Doch Micha sagte: "Ihr lügt alle." Amen! Gott kommt nicht in dieser Weise. Gott kommt zu einem aufrichtigen, reuigen Herzen, zu einem gebrochenen Geist. "Wer in Tränen sät, wird ohne Zweifel in Freuden mit kostbaren Garben zurückkommen." Amen. Verstehe das richtig, mein Freund.

Es gibt so viele Dämonologie. Die Dämonen wirken im menschlichen Geist. Beobachtet, welche Früchte hervorkommen. Beachte, in welcher Weise ein Mensch lebt und welches seine Motive sind. Da steht ein großes Auto, doch darin ist kein Benzin, ohne Benzin kann er nicht fahren. Genauso ist es mit dem Weg zum Himmel. Wenn du ohne Gott stirbst - wie du auch gelebt haben magst - wie viele Autos du auch gebaut haben magst - wenn die Liebe Gottes nicht in dir ist, um dich in das Königreich Gottes zu ziehen, dann bist du verloren.

119 Von allem gibt es ein Positiv und ein Negativ. Wie viel Strom auch im positiven Leiter sein mag, wenn kein negativer Erdleiter da ist, dann wird die Lampe nie brennen. Du müsst in der Liebe Gottes verwurzelt und gegründet sein! Oh, Bruder, wenn das Negativ und das Positiv zusammenkommen, dann wirst du Licht haben, das gute, altbewährte Licht des Evangeliums. Ohne die Liebe Gottes wirst du es nie haben.

Wie stark es dich auch schütteln mag, wie oft du auf und ab springst - mit jenem Positiv allein kannst du es nicht erlangen - du müsst jenen Draht haben, der in der Erde gegründet ist, damit die Lampe brennen kann.

Immer wenn ein Mensch in Gottes Wort verwurzelt und gegründet ist, dann hat er seine Wurzeln und seinen Grund in Golgatha, dort, wo der Anker und der Angelpunkt von Gottes Evangelium hervorkam, um das Licht des Evangeliums aufleuchten zu lassen.

121 ...

129 Himmlischer Vater - mögest du alle Männer und Frauen ergreifen welche diese Dinge hören, wenn wir sehen, wie verführerische Geister über den Menschen sind, und wir wissen, dass sie die Dinge Gottes verachten. Möge dies der Tag sein, an dem sie erkennen, dass ihr Leben nicht mit Gottes Wort übereinstimmt; dass sie erkennen, dass sie auf die falschen Dinge gehört haben, dass sie der Teufel mit den Dingen der Welt lauwarm gemacht hat. mit den "Wahre Geschichten" Magazinen, mit dem Unrat der Welt, mit dem Kino und dem unreinen Fernsehen. Oh, Gott, welch unmögliche Dinge für einen Christen, dass er sich so etwas anschaut! Gott, es macht uns krank! Du hast gesagt, es mache Dich krank, wie Gespei. Du sagtest: "Ein Hund kehrt zu seinem eigenen Gespei zurück, und das Schwein wälzt sich wieder in seiner Suhle." Ein alter Hund würgt etwas heraus - und eine halb geborene, heuchlerische Person kommt zum Altar und erbricht etwas von der Welt, geht dann zurück und isst wieder dieselbe Sache. Oh, Gott, reinige Dein Haus, Herr. Halleluja! Sende den Heiligen Geist mit solch einer altbewährten Überzeugung, dass er den Appetit der Leute und ihre Seele reinigt, dass sie in Wesen verwandelt werden, welche unterwegs zum Himmel sind. Erneuere ihre Jugend, gib ihnen Schwingen wie Adlerflügel, damit sie sich über die Dinge der Welt emporschwingen können, dort, wo sie die kommenden Trübsale aus der Ferne sehen können. Gewähre es Herr.

Du hast Deine Propheten mit Adlern verglichen, sie hatten Augen wie Adler, sie konnten hoch hinaufsteigen und die Dinge sehen, lange bevor sie geschahen. Herr, segne diese Menschen. Zeige ihnen, dass diese Botschaft nicht einem bestimmten Menschen galt, sondern all denen, welche dringend Hilfe brauchen. Denn wir wissen, dass wir eines Tages miteinander im Gericht Gottes stehen, und dass wir verantwortlich sind,

wenn wir die Wahrheit kennen und sie nicht aussprechen. Vater, ich bete, dass diese Botschaft allen aufs Herz gelegt wird. Im Namen Jesus.

131 ...

132 ... Sagt nun: "Herr, ich möchte jene Dinge nicht mehr. Ich wurde davon krank und müde. Ich bin bereit, mich davon zu lösen. Ich möchte all meinen Eigensinn loslassen. Wenn mein Bruder mich nicht richtig behandelt, dann werde ich trotzdem für ihn beten. Wenn mein Vater mich nicht richtig behandelt, dann werde ich ihn trotzdem lieben. Wenn mich mein Mann - oder meine Frau - nicht richtig behandelt, dann werde ich demütig zu Gott gehen. Herr, ich schaue nur zu Deinem Königreich. Ich möchte ein klares Gemüt, einen sauberen Geist. Ich möchte ein Herz voller Freude. ..."

134 ...

135 Wie lange ihr auch Christen gewesen sein mögt - habt ihr immer noch jene Geister, die bewirken, dass ihr übereinander redet? Wenn jemand über eine Person spricht, und du hörst es zufällig - schließt du dich dann dem Gespräch an und hämmerst auch auf der Person herum? Bruder, das ist verkehrt. Tut das nicht. Dies wird euch letzten Endes den Eingang ins verheißene Land verwehren. Wenn du noch Dinge hast, die nicht sein sollten - wenn die Liebe Gottes noch nicht wirklich in deinem Herzen ist, dann bitte ihn jetzt darum: "Herr, ich möchte ein anderer Mensch werden."

136 Ist ein Sünder unter euch, der Jesus noch nicht als Retter angenommen hat und dabei weiß, dass er ein Sünder ist? Vielleicht sagt jemand: "Oh, ich dachte ich hätte viele Vergnügungen. Ich gehe tanzen, ich gehe an Partys. Ich schaue mir verkehrte Darbietungen an. Ich lese die verkehrten Bücher. Ich lese vulgäre Geschichten. Irgendwie gefällt es mir, wenn ich es lese." Bruder, etwas ist mit dir nicht in Ordnung. Es ist dein Appetit. Zeige mir, was ein Mensch liest, was er sich anschaut und welche Musik er sich anhört.

Kürzlich stellte jemand in meinem Auto einen Sender mit schlechter Musik ein. Ich sagte: "Schalte das Ding aus! Ich möchte mir das Zeug nicht anhören!" Irgend so ein Boogie-Woogie Zeug.

Er sagte: "Warum? Ich höre es gern."

"Deine Natur ist verkehrt", sagte ich.

138 Einige Tage später ging ich mit jenem Jungen fischen. Die Lerchen und die kleinen Vögel sangen, eine Nachtigall erhob sich und sang ihren Lobpreis. Ich rief zu dem jungen hinüber: "Das ist meine Musik! Diesen Sender möchte ich hören. Das ist mein Radio! Kein Elvis Presley wird je so singen können. Das tut meiner Seele wohl." Das ist besser als all das verrückte Zeug, das aus den lärmenden Musikautomaten dröhnt. Heute kann man in einem Lokal nicht einmal in Ruhe essen. Es ist die Speise des Teufels! Es ist die Macht des Teufels. Alles ist mit Sünde vermischt.

Wenn euch jenes Zeug aus den Musikautomaten gefällt, dann seid ihr fern von Gott. Schämt euch. Ihr kennt Gott nicht. Wenn ihr Gott und die Vergebung eurer Sünden kennen würdet, dann würdet ihr euch solchen Unsinn nicht anhören, es würde tot sein für euch. Dann ist es Gespei für euch. Ihr liebt Gott. ...

140 ... Ich will euch nur sagen, dass der Teufel die Menschen plagt, damit sie nicht in die volle Freude kommen können. Der Heilige Geist ist Freude. Ich wache betrunken auf und gehe betrunken zu Bett. Ich bin den ganzen Tag und die ganze Nacht betrunken. Oh, ja, ich liebe das. Könnt ihr meinen einfachen Ruf vernehmen? Ich gehe fischen, ich gehe jagen und singe die Loblieder Gottes. Überall, wo ich hingehere, predige ich. Möchtet ihr das auch haben? Voll des Heiligen Geistes, der euch antreibt?

...

141 ...

... Löst euch von jenen Dingen, legt jedes Gewicht beiseite. Hört nicht auf diese verführerischen Geister! Kommt, hört das Wort Gottes. So spricht der Herr: "Gesegnet sind jene, welche nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden gefüllt werden."

143 ... Paulus sagt im 12. Kapitel des Hebräerbriefes:

Darum auch wir, weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, lasset uns jede Last und die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen.

Und was soll ich noch sagen? Die Zeit würde mir fehlen, wenn ich erzählen wollte von Gideon, Barak, Simson, Jephtha, David und Samuel und den Propheten,

welche durch Glauben Königreiche bezwangen, Gerechtigkeit wirkten, Verheißungen erlangten, der Löwen Rachen verstopften.

Sie haben die Gewalt des Feuers ausgelöscht, sind des Schwertes Schärfe entronnen, von Schwachheit zu Kraft gekommen, stark geworden im Streit, haben der Fremden Heere in die Flucht gejagt.

Frauen erhielten ihre Toten durch Auferstehung wieder; andere aber ließen sich martern und nahmen die Befreiung nicht an, um eine bessere Auferstehung zu erlangen.

Andere erfuhren Spott und Geißelung, dazu Ketten und Gefängnis; sie wurden gesteinigt, verbrannt, zersägt, erlitten den Tod durchs Schwert, zogen umher in Schafspelzen und Ziegenfellen, erlitten Mangel, Bedrückung, Misshandlung; sie derer die Welt nicht wert war, irrten umher in Wüsten und Gebirgen, in Höhlen und Löchern der Erde.

Und diese alle, obschon sie hinsichtlich des Glaubens ein gutes Zeugnis erhielten, haben das Verheißene nicht erlangt, weil Gott für uns etwas Besseres vorgesehen hat, damit sie nicht ohne uns vollendet würden.

Darum auch wir, weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, lasset uns jede Last und die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen und mit Ausdauer die Rennbahn durchlaufen, welche vor uns liegt,

im Aufblick auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, welcher für die vor ihm liegende Freude das Kreuz erduldet, die Schande nicht achtete und sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.

144 ...

155 ... Lasst uns nun leise unsere Häupter beugen, um ihm in unserer einfachen Weise zu preisen: "Ich danke Dir Herr, dass Du meine Seele gerettet hast. Ich danke Dir, dass Du mich wiedererstellt hast. Ich danke Dir für alles, was Du getan hast, für die liebliche Befreiung und das unentgeltliche Heil. Wir preisen Dich, weil Du so lieblich bist. Du bist die Lilie im Tale, der Morgenstern, die Rose Saron, der Alles in Allem. Du bist der Vater, der Sohn und der Heilige Geist; Der, Der da war und Der da kommt, das Alpha und das Omega. Du bist der wundervolle Eine, der Prinz des Friedens, die Wurzel und der Ursprung Davids. Du bist alles, und wir danken Dir für alles, was Du getan hast. Wir danken Dir für das

Wort, denn es ist ein Licht auf unserem Weg. Wir beten darum, dass Du uns gewährst, im Licht gehen zu können. Gewähre es Vater; im Namen von Jesus Christus. Amen."